

Offener Brief an die Europa-Abgeordnete Frau Ulrike Müller, 5. Februar 2016

Sehr geehrte Frau Ulrike Müller,

sie waren am 29. April 2014 in Peißenberg bei einer Podiumsdiskussion „TTIP – Ausverkauf der Demokratie?“ auf dem Podium. Wir als Veranstalter (Organisations-Bündnis ‚Stoppt TTIP/CETA/TISA‘) und sicher auch viele der Zuhörer hatten den Eindruck, dass Sie die damals bekannten Entwürfe von TTIP und CETA rundherum ablehnen, insbesondere wegen der Schiedsgerichts-Stellen und der fehlenden Transparenz. Daher waren wir sehr erstaunt, dass Sie im Juli 2015 einer Resolution im EU-Parlament zugestimmt haben, die ein TTIP-Abkommen ausdrücklich unterstützt, wenn gewisse Forderungen erfüllt werden.

Auf Ihrer Homepage verweisen Sie dabei u.a. auf zwei solcher Forderungen:

- *Weitere Verbesserung der **Transparenz** und Einbindung Interessierter.*
- ***Keine Schiedsgerichte.** Stattdessen ein neues Verfahren für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten.*

Wie ist die heutige Realität:

Transparenz: Nach monatelanger Diskussion können jetzt zumindest Bundestagsabgeordnete die TTIP-Originaldokumente einsehen, aber sie

- müssen einen Termin in einem extra eingerichteten Leseraum im Wirtschaftsministerium vereinbaren
- dürfen keine eigenen Stifte, Blöcke, Handys oder andere elektronische Geräte mitnehmen
- stehen im Leseraum unter Beobachtung und müssen nach dem Verlassen ihre Notizen vorzeigen
- erhalten die Dokumente nur in englischer Sprache
- dürfen mit niemandem über das Gelesene sprechen, nicht einmal mit den eigenen MitarbeiterInnen, geschweige denn mit uns Wählern!

Schiedsgerichte: selbst der Deutscher Richterbund lehnt das neue Verfahren, den sogenannten Handelsgerichtshof ab: „...weder eine Rechtsgrundlage noch eine Notwendigkeit für ein solches Gericht“ und „...die Schaffung von Sondergerichten für einzelne Gruppen von Rechtsuchenden...“ sei der falsche Weg. Quelle: ZEIT ONLINE, 3.2.2016.

Also: keine Verbesserungen bei Transparenz und Schiedsgerichten bei TTIP und bei CETA, das ja bereits ausgehandelt ist schon gar nicht!

In allen Umfragen zum Thema gibt es breite Mehrheiten gegen diese Geheim-Abkommen. Wir werden in den nächsten Monaten gezielt in allen Wahlkreisen die Diskussion mit Abgeordneten und den Wählerinnen und Wählern suchen! Da diese beiden Abkommen 2016 noch fertig ausgehandelt bzw. ratifiziert werden sollen, fordern wir:

- **Stopp der Verhandlungen über TTIP und CETA**
- **komplette Veröffentlichung der bisherigen Vertragstexte**
- **eine breite öffentliche Debatte über das weitere Vorgehen**

Frau Ulrike Müller: Unterstützen Sie unsere Forderung!?

Organisations-Bündnis ‚Stoppt TTIP/CETA/TISA‘ Kreis Weilheim-Schongau

- Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL) Regionalgruppe Oberland
- Arbeitskreis gegen Agro-Gentechnik Weilheim
- Attac Kreisgruppe Weilheim
- Bundesverband Deutscher Milchviehhalter BDM e.V. Kreis Weilheim-Schongau
- Bund Naturschutz (BUND) Kreis Weilheim-Schongau
- Deutscher Berufs- und Erwerbs Imker Bund e.V. Kreis Weilheim-Schongau
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Kreisverband Weilheim-Garmisch
- Gemeinwohl-Ökonomie Energiefeld Weilheim
- Greenpeace Gruppe Weilheim
- Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Kreisverband Ammer-Lech
- Slow Food Weilheim-Pfaffenwinkel
- Umweltinitiative Pfaffenwinkel e. V.

V.i.S.d.P.: Manfred Unger, Frankenstr. 14, 82380 Peißenberg, Unger-Manfred@web.de